

Tagungsprogramm

- 15.00 Uhr Fürstin Izabela Czartoryska, geb. Flemming (1743-1835), Wegbereiterin des Landschaftsgartens in Polen, ihre Ideen zur Gartenkunst und zur Verschönerung von Dörfern
Dipl.-Ing. Katrin Schulze, Berlin
- 16.00 Uhr Reichenbach (Radaczewo) – ein Projekt zur Verschönerung der Agrarlandschaft
Anna Walkiewicz, Szczecin/Stettin
- 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.30 Uhr Siedlungswesen und Kleinwohnungsbau in Hinterpommern im Rahmen der "Inneren Kolonisation" zwischen dem ausgehenden 19. Jahrhundert und den 1930er Jahren, insbesondere im Regierungsbezirk Köslin
Dr. Ing. Carsten Liesenberg, Rostock
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Die Widerspiegelung der pommerschen Landschaft und des dörflichen Lebens in der deutschsprachigen Literatur des 19./20. Jahrhunderts
Prof. Dr. Gunnar Müller-Waldeck, Mesekenhagen
- 4. Tag: Sonntag, 22. April 2012**
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Abfahrt zur ganztägigen Exkursion ins südliche Pommern:
Juchowo/Juchow – biologisch-dynamischer Agrarbetrieb, *Borne Sulinowo/Groß Born* – ehemaliger Truppenübungsplatz, der jetzt auf Tourismus setzt (dort Mittagessen und Besichtigung der Museumsstube), *Siemczyno/Heinrichsdorf* – Besichtigung des Herrenhauses und der Gutsanlage, Kaffeetrinken, *Jankowo/Janikow* – Landarbeiterhäuser und Speicher, erbaut nach Entwürfen von Walter Gropius, *Resko/Regenwalde* – Besichtigung des Denkmals für Philipp Carl Sprengel
- 19.30 Uhr Abendessen in Külz-Kulice, danach Abschlussdiskussion
- 5. Tag: Montag, 23. April 2012**
Nach dem Frühstück Abreise

Kosten/Anmeldung

Für die Teilnahme am Seminar einschließlich Unterkunft, Verpflegung und Exkursionen erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von

220,00 EUR

Für Einzelzimmer ist ein Zuschlag von 7,50 € pro Tag zu entrichten.

Benutzen Sie bitte für die Anmeldung das beigegefügte Anmeldeformular. Sie können das Formular per Post zur Akademie schicken oder auch faxen.

Falls Sie sich per E-Mail anmelden wollen, geben Sie bitte die im Vordruck gewünschten Daten in Ihrer E-Mail an.

Stiftung Europäische Akademie Külz-Kulice Fundacja Akademia Europejska Kulice-Külz

Kulice 24

PL 72-200 Nowogard

Telefon: (0048 91) 39 133 83

Fax: (0048 91) 39 133 85

E-Mail: akademikulice@pro.onet.pl

www.kulice.pl, www.kuelz.pl

Verein zur Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit e. V.

c/o Elsbeth Vahlefeld

Hoonkesweg 56/ D 46286 Dorsten

Telefon: (02866) 4114/ E-Mail: elwava@t-online.de

Für das Seminar ist eine Förderung bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien beantragt.

Stand: 15. Februar 2012

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Titelseite: Akademiegebäude und Kirche in Kulice



Hinterpommersche Dörfer und Landschaften im Kontext der preußischen, deutschen und polnischen Geschichte



Deutsch-polnisches Seminar
der Stiftung Europäische Akademie
Külz-Kulice und des Vereins zur
Förderung der deutsch-polnischen
Zusammenarbeit e. V.

Tagungszentrum Külz-Kulice
19. bis 23. April 2012

Hinterpommersche Dörfer und Landschaften im Kontext der preußischen, deutschen und polnischen Geschichte

Pommern war die größte Agrarprovinz in Preußen. Ein Großteil der Bevölkerung arbeitete bis 1945 in der Landwirtschaft und wohnte in Dörfern. Für Generationen war das „DORF“ Mittelpunkt ihres Lebens mit einer seit Jahrhunderten durch die Landwirtschaft geprägten Arbeitswelt sowie einer überschaubaren sozialen Hierarchie.

Dörfer sind in den vergangenen Jahrhunderten von politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, vor allem aber von technischen Neuerungen in der Landwirtschaft nicht unberührt geblieben. Zudem hat die politische Neuordnung im Osten Europas infolge des Zweiten Weltkrieges tiefe Spuren hinterlassen.

Im Seminar sollen Dorfstrukturen und Lebensräume der dörflichen Bevölkerung seit der Regierungszeit Friedrich II. bis hin zur Gegenwart in ihrer Abhängigkeit von den jeweiligen politischen und sozialen Verhältnissen untersucht werden. Daneben werden die Auswirkungen der Technisierung und Modernisierung der Landwirtschaft thematisiert. Außerdem wird über Bestrebungen in Polen berichtet, Dörfer zu erhalten und ihnen eine neue Dorfkultur im Rahmen der Landschaftspflege zuzuweisen. Auf Exkursionen können sich die Seminarteilnehmer von dem gegenwärtigen Strukturwandel der pommerschen Dörfer vor Ort überzeugen.

Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem Seminar ein.

Lisaweta von Zitzewitz
Stiftung Europäische Akademie Külz-Kulice

Siegfried Wack
Vorsitzender des Vereins zur Förderung
der deutsch-polnischen Zusammenarbeit e. V.

Tagungsprogramm

1. Tag: Donnerstag, 19. April 2012

Anreise nach Külz-Kulice bis 18.00 Uhr entweder individuell oder mit dem Transferbus, der um 17.00 Uhr vor dem Stettiner Hauptbahnhof bereitgestellt wird.

Einquartierung, 19.00 Uhr Abendessen

2. Tag: Freitag, 20. April 2012

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Lisaweta von Zitzewitz, Hamburg – Kulice/Külz

anschl. Kolonisten in Pommern in der Regierungszeit Friedrich II., ihre Herkunft und ihr Einfluss auf die Gestaltung der Lebensverhältnisse in den pommerschen Dörfern
Dr. Franz Waldmann, Senden

10.00 Uhr Das Gutsdorf, eine spezielle Dorfform in Hinterpommern, seine sozialen Strukturen im Wechsel der Geschichte
Kartazyna Woniak, Augsburg

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Die Auswirkungen der Landreformen unter Mitwirkung des Agrarwissenschaftlers Albrecht Daniel Thaer in Pommern und seine Zusammenarbeit mit Philipp Carl Sprengel
Dr. Heinrich Kaak, Berlin

12.30 Uhr Der Einfluss der Modernisierung landwirtschaftlicher Technik und der Bewirtschaftungsmethoden auf die soziale Struktur der Landbevölkerung – Exemplarisch dargestellt am Beispiel des hinterpommerschen Gutsdorfes Trieglaff
Prof. Dr. Rudolf von Thadden, Göttingen

13.30 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Abfahrt nach Trzygłów/Trieglaff über Konarzewo/ Kniephof

Tagungsprogramm

15.45 Uhr In Trieglaff Gespräch mit den deutschen Landwirten *Gert Bertram* (Seniorchef) sowie *Andreas Bertram* (Juniorchef), Besichtigung der Schloss- und Hofanlage einschl. des Erbbegräbnisses in Trieglaff, Vorstellung moderner Landmaschinen, anschließend Rundfahrt über die Betriebsflächen des Gutes mit fachkundiger Führung

Kaffeetrinken in Trzygłów/Trieglaff

18.30 Uhr Rückfahrt Kulice/Külz

19.30 Uhr Abendessen

3. Tag: Samstag, 21. April 2012

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Wie sah das pommersche Dorf früher aus? Ein Versuch, die alte Ikonographie als historische Quelle zu behandeln
Dr. Ewa Gwiazdowska, Szczecin/Stettin

10.00 Uhr Der Dorfschullehrer in Hinterpommern, Abhängiger des Gutsherrn oder Garant einer neuen Freiheit. Bedeutung der Schulchroniken für die Erforschung der Ortsgeschichte
Klaus-Dieter Kreplin, Herdecke

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Die Land- und Wanderarbeiter in Hinterpommern
Dr. Hans Wolf von Koeller, Essen

12.30 Uhr Gemeinde Kallies: Geschichten und Anekdoten mit der Postkarte im Hintergrund
Mariusz Jan Garbacz, Szczecin/Stettin

13.00 Uhr Mittagessen